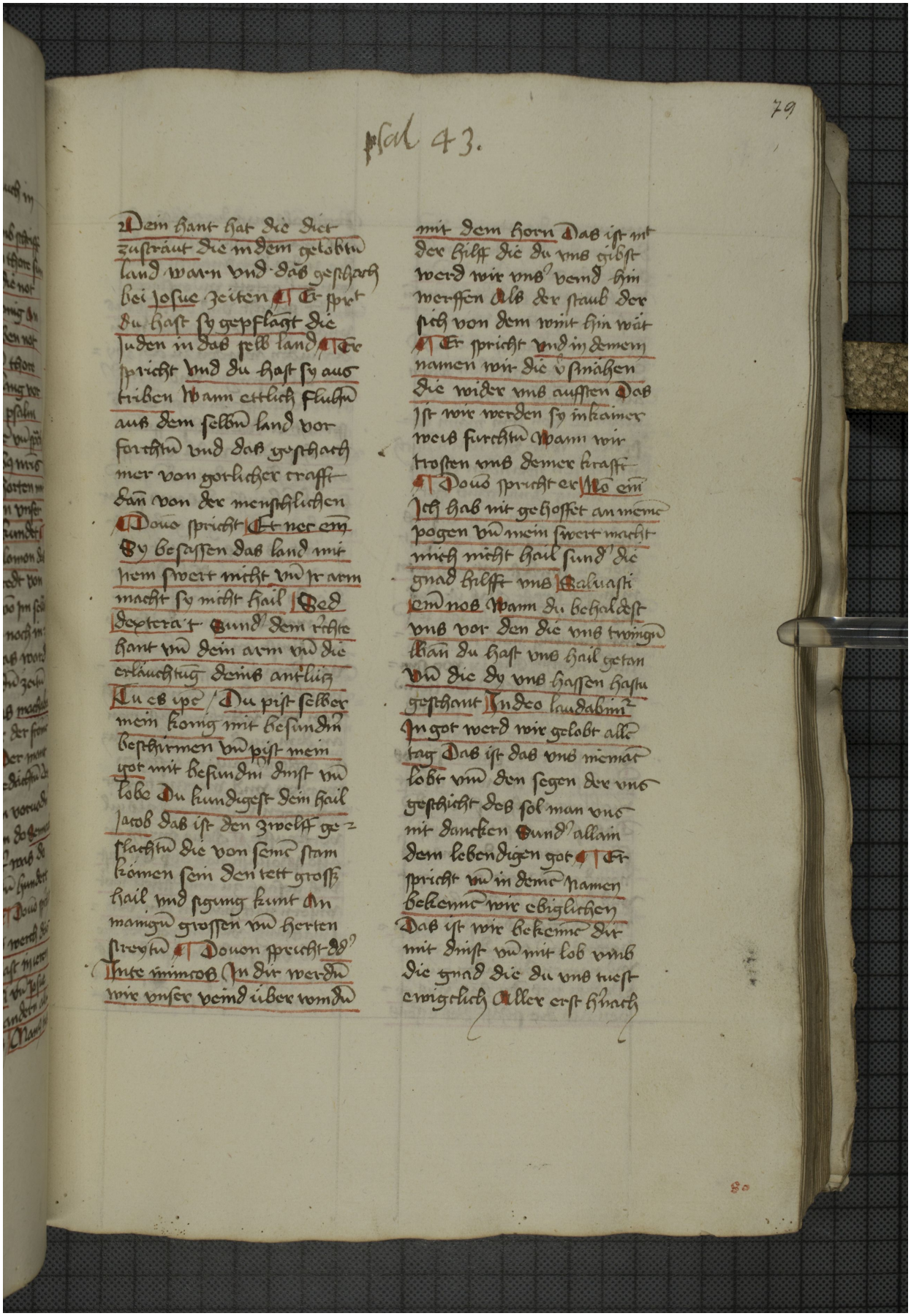
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



Psal 43.

Dein hant hat die dier
zustraut die in dem gelobtn
land warn vnd das gesthach
bei Josue zeiten ¶ Er spricht
du hast sy gepflagt die
Juden in das selb land ¶ Er
spricht vnd du hast sy aus
triben Wann etlich flubn
aus dem selbn land vor
forchtn vnd das gesthach
mer von gotlicher crafft
dann von der menschlichen
¶ Dous spricht Et nec em
Sy besassen das land mit
dem swert nicht vnd pr arm
macht sy nicht hail Sed
dextera tua Sunder dein rechte
hant vnd dein arm vnd die
erlauchtung deins antlitz
Tu es ipe / Du pist selber
mein kong mit besundn
beschirmen vnd pist mein
got mit besundn dinst vnd
lobe Du kundigest dein hail
Jacob das ist den zwelff ge=
slachtn die von seine stam
komen sein den tett grosse
hail vnd segung kunt An
manign grossen vnd herten
streytn ¶ Dous spricht Ad
Inte inimicos In dir werdn
wir vnser veind über wundn
mit dem horn Das ist mit
der hilff die du vns gibst
werd wir vns veind hin
werffen Als der staub der
sich von dem wint hin wät
¶ Er spricht vnd in deinem
namen wir die v smahen
die wider vns aufsten Das
ist wir werden sy in keiner
weis furchtn Wann wir
trosten vns deiner kraft
¶ Dous spricht er Ne em
Ich hab mit gehoffet an meine
pogen vnd mein swert macht
mich nicht hail sund die
gnad hilfft vns Saluasti
enim nos Wann du behaldest
vns vor den die vns twingn
Wan du hast vns hail getan
vnd die dy vns hassen hast
gesthant In deo laudabimur
In got werd wir gelobt alle
tag Das ist das vns niemat
lobt vnd den segen der vns
gesthicht des sol man vns
mit danckten Sunder allain
dem lebendigen got ¶ Er
spricht vnd in deine namen
bekenne wir ewiglichen
Das ist wir bekenne dir
mit dinst vnd mit lob vnb
die gnad die du vns tuest
ewiglich Aller erst hinach